

Rathaus-Journal, 21. Jahrgang, 22. Ausgabe, 2. Juni 2010 · Auflage: 130.000 Exemplare

Chemnitz hatte Namenstag

Einwohner besinnen sich der Rückbenennung ihrer Stadt



Zwischen „Marx“ und der Chemnitz spielte sich am Samstag die Rückbenennungsfeier ab. Mit dabei auch die Bands Tamikrest & Dirtmusic. Foto: K. Schmidt

Mit kulturellen Aktionen begingen die Chemnitzer zum Kulturfestival Begegnungen das 20. Jubiläum der Rückbenennung ihrer Stadt. Zur Eröffnung der Open-Air-Veranstaltung am Chemnitzufer verwandelte sich der Seebierplatz zur Bühne für eine musikalisch-theatralische Performance an der sich die Musikschule, der Komponist Steffen

Claufner und das 1. Chemnitzer Kabarett beteiligten. Junges Publikum zog es in die Webergasse, dort konnte man Graffiti-Künstlern aus Sachsen und Bayern zuschauen. Die Sprayer „verewigten“ ihre Visionen zu Chemnitz auf einem Bauzaun. Unterdessen empfingen im Stadthallenpark Vereine, Musiker und andere Kunstsparten die Be-

sucher zu einem Familiennachmittag bis dann gegen 17 Uhr das musikalische Bühnenprogramm startete. Hier versammelten sich hiesige Musik-Newcomer ebenso wie internationale Bands. Später, in der Dunkelheit, begeisterten die „performance. Dramaten“ das Publikum mit ihrer Feuershow im Stadthallenpark. Während dieser

Tag der Unterhaltung galt, stand gestern die Reihe „Chemnitzer Köpfe“ im Zeichen der Rückkehr des Stadtnamens. Sie reflektierte die Historie der Stadt ebenso, wie eine der ersten demokratischen Willensbekundungen ihrer Bürger nach 1989.

– Seite 3

Chemnitz-Marathon: Laufen und dabei Gutes tun

Dritte Auflage des Lauf-Events am 5. Juni: Spenden für Musikschule und Körperbehindertenschule

„Beim Laufen Gutes tun“ lautet das Motto des 3. Chemnitz-Marathon am 5. Juni. Denn für jeden gelaufenen Kilometer geht ein Euro an einen guten Zweck versprechen die Organisatoren. Einrichtungen, die sich für Menschen einsetzen, sollen durch Spenden unterstützt werden. Wieder können sich Läufer außer an der 42-Kilometer-Distanz auch am Halbmarathon erproben. Auch eine Zehn-Kilometer-Distanz, ein Mini-marathon über rund vier Kilometer so-

wie ein Bambini-Lauf und ein Team-Marathon stehen zur Wahl. Im vergangenen Jahr hatten sich 1.500 Läufer an dem Event beteiligt. Noch bis zum heutigen Tag können sich Aktive für 2010 unter www.marathon-chemnitz.de anmelden. Vom Neumarkt aus geht es quer durch die Innenstadt in Richtung Stadtpark, dort wird eine Runde von etwa fünf Kilometer gelaufen bis die Strecke dann weiter zu Start/Ziel in der Innenstadt führt. Getreu dem Motto dieser Veran-

staltung: „Beim Laufen Gutes tun“ sollen Spenden diesmal u.a. an die Körperbehindertenschule gehen. 242 Kinder und Jugendliche lernen und wohnen in der Einrichtung. Sie sollen ein spezielles Trampolin erhalten, mit denen sie ihre Körperwahrnehmung trainieren können. Auch die Städtische Musikschule soll unterstützt werden. Weil das Geld fehlte, musste diese Einrichtung vor ungefähr zehn Jahren ihr Jugendsinfonieorchester auflösen. Doch da es für

die Kultur einer Stadt und auch für musikalisch begabte Jugendliche von großer Bedeutung ist, wird es gerade wieder zum Leben erweckt. Schon für die Feierlichkeiten zum 60. Gründungsjubiläum der Musikschule im Oktober sind Auftritte geplant. Aber es fehlt im Moment noch an Geld für Instrumente, so beispielsweise Blasinstrumente und ein Schlagzeug, auch werden Noten benötigt. Auch dafür soll das Spendengeld verwendet werden. ●

Gespräch mit Minister

Wirtschaftsminister Sven Morlok und Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig besuchten am Freitag die Firma 3D-Micromac AG und den Smart Systems Campus. 3D-Micromac-Vorstand Jens Hänel sowie TCC-Geschäftsführer Prof. Dieter Tischendorf und TCC-Prokurist Dr. Jenz Otto informierten die Gäste über ihre Arbeitsgebiete. Zuvor fand im Rathaus ein Gespräch mit Unternehmen zur Wirtschaftslage statt. Daran nahmen auch IHK-Präsident Michael Lohse, und der Präsident der Handwerkskammer Dietmar Mothes, sowie CWE-Geschäftsführer Ullrich Geissler teil. ●

Buch zu van de Velde

Der van-de-Velde-Experte Thomas Föhl stellt morgen, 19 Uhr in der Villa Esche ein Buch vor, das bislang unveröffentlichtes Material über den Architekt und Designer Henry van de Velde enthält. Dieser gehört unbestritten zu den vielseitigsten und bedeutendsten Künstlern des Jugendstils. Drei Jahre recherchierte Thomas Föhl in Archiven über den Meister des Gesamtkunstwerkes und untersuchte auf anschauliche Weise die maßgebliche Rolle und das Wirken Henry van de Veldes während seiner Weimarer Zeit von 1902 bis 1917. ●

Kino unterm Sternenzelt

Campusfilmnächte nicht nur für Studenten

Bis 3. Juni gibt es an der Uni Kino unterm Sternenzelt. Den Auftakt bildet mit „Crazy Heart“ ein OSCAR-prämierter Steifen von 2009: Eine gelungene Meditation über verpasste und letzte Chancen mit spektakulärem Soundtrack! „Männer, die auf Ziegen starren“ sorgen am Mittwoch für eine unterhaltsame Filmnacht. Der letzte Abend der Campusfilmnächte beginnt mit Filmmusik im großen Gewand. Das Projektorchester Würzburg präsentiert auf der Open-Air-Wiese Kinohits mit 40 Instrumenten. Live, kostenlos, entspannt. Im

Anschluss gibt es Studienberatung einmal anders. 13 Semester hat Momo an der Uni Darmstadt Wirtschaftsmathematik und das Leben studiert, ist um Erfahrungen reicher und Illusionen ärmer geworden. Entwürdigende Studententjobs, Philosophieren im Waschsalon. Eine witzige Komödie, die den Studientegeist auf den Punkt trifft. Die Filmnächte finden auf dem Sportplatz am Thüringer Weg statt. Einlass ist jeweils ab 21 Uhr, Beginn bei Einbruch der Dunkelheit. Bei Regen werden die Filme um 22 Uhr in der Mensa gezeigt. ●

Verdienstorden für Kunstsinn

Drei in der Chemnitzer Kunstszenen engagierten Persönlichkeiten hat Ministerpräsident Stanislaw Tillich am Montag den Verdienstorden des Freistaates Sachsen verliehen. Seit 1997 erhalten ihn Persönlichkeiten, die im politischen, sozialen, kulturellen oder wirtschaftlichen Bereich sowie auf dem Gebiet der Umwelt dem Wohl der Allgemeinheit dienen. Geehrt wurden jetzt Dr. Alfred Gunzenhauser, der Sammler der einzigartigen Gemäldekonvoluts der klassischen Moderne und Namensgeber des jüngsten Chemnitzer Kunstmuseums sowie Hartmut Koch und Dr. Stephan Scholz. Hartmut Koch erhielt den Orden als Gründer der Mattheuer-Stiftung und für deren Dauerleihgabe an die Kunstsammlungen Chemnitz. Auch ist er für dieses renommierte Museum regelmäßig ehrenamtlich tätig. Dr. Stephan Scholz ist Gründungsmitglied des Vereins „Die Freunde der Kunstsammlungen Chemnitz“, dessen ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender er seit nunmehr 18 Jahren ist. In dieser Zeit begleitete er maßgeblich dessen Entwicklung zu einem der größten Kunstvereine in Deutschland. Wie diese drei Kunstförderer wurde auch der IHK-Geschäftsführer Manfred Goedecke mit dem Sächsischen Verdienstorden ausgezeichnet und so sein Engagement beim Aufbau und bei der Vernetzung des Maschinenbau-Standortes Südwestsachsen gewürdigt. ●

Musikschüler erfolgreich verwöhnt

Acht Schüler der Städtischen Musikschule Chemnitz konnten sich für den 47. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ in Lübeck qualifizieren. Beim Wettbewerb, der am Freitag zu Ende ging waren die jungen Chemnitzer Musik-Asse erneut erfolgreich: Stolz präsentierte die Städtische Musikschule die erreichten Ergebnisse. Die Wertungen erfolgten je Kategorie und Altersgruppe, als Höchstpunktzahl konnten 25 erzielt werden. Gesang Pop Marie-Luise Weber 24 Punkte 1. Preis Johanna Ranft 21 Punkte 3. Preis Duo Klavier / Holzblasinstrumente, Frauke Tautor (Oboe), 24 Punkte 1. Preis Elisa Scheidig (Klavier), 24 Punkte 1. Preis Deborah Buschmann (Klarinette) 20 Punkte 2. Preis Quoc Duong Bui (Klavier) 22 Punkte 2. Preis Streichinstrumente Solo, Simon Winkler (Violine) 16 Punkte Kyrrill Kuhnert (Violoncello) 23 Punkte 2. Preis ●

Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Dienstag, 08.06.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich – vom 04.05.2010
4. Bericht zur Arbeit der Kinder- und Jugendstiftung Johanneum
BE: Herr Merkel vom Vorstand der Stiftung
5. Beschlussvorlagen an den Jugendhilfeausschuss
- 5.1. Bildung von Arbeitsgemeinschaften/Arbeitskreisen nach § 78 SGB VIII
Vorlage: B-023/2010
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 5.2. Investive Zuwendung 2010 für die Erstausrüstung der Kindertagespflegestelle von Frau Jenny Krüger
Vorlage: B-124/2010
Einreicher: Dezernat 5/Amt 51
- 5.3. Investive Zuwendung 2010 an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Kinder-, Jugend- und Familienhilfe e. V. für die Baumaßnahme

„Neuschaffung von 12 Krippenplätzen“ in der Kindertagesstätte Weydemeyerstraße 21

Vorlage: B-125/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

6. Informationsvorlagen an den Jugendhilfeausschuss

- 6.1. Statistischer Jahresbericht des Amtes für Jugend und Familie Chemnitz 2009

Vorlage: I-032/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

- 6.2. Etablierung von ambulanten Hilfen nach SGB VIII durch den Träger Regenbogenbus e. V.

Vorlage: I-033/2010

Einreicher: Dezernat 5/Amt 51

7. Informationsvorlage an den Stadtrat

- 7.1. Finanzcontrolling per 31.03.2010

Vorlage: I-038/2010

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

8. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

9. Verschiedenes

- 9.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

- 9.2. Fragen der Ausschussmitglieder

10. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses – öffentlich –

Barbara Ludwig

Oberbürgermeisterin

Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 10..06.2010, 16.30 Uhr,
Beratungsraum 118, Rathaus,
Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich – vom 06.05.2010

4. Berichterstattung der Beauftragten

- 4.1. Tätigkeitsbericht der Ausländerbeauftragten

BE: Frau Kobuß

- 4.2. Tätigkeitsbericht der Behindertenbeauftragten

BE: Frau Liebetrau

5. Informationsvorlage an den Stadtrat

- 5.1. Finanzcontrolling per 31.03.2010

Vorlage: I-038/2010

Einreicher: Dezernat 2/Amt 20

6. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

7. Verschiedenes

- 7.1. Mündliche Informationen der Verwaltung

- 7.2. Fragen der Ausschussmitglieder

8. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses – öffentlich –

Lüth

Bürgermeisterin

Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich –

Mittwoch, 09.06.2010, 19.00 Uhr,
Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel,
Einsiedler Hauptstraße 79, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung

3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich – vom 05.05.2010

4. Vorstellung der geänderten Variante der Sanierung des Teiches am Einsiedler Gymnasium durch das Grünflächenamt

riante der Sanierung des Teiches am Einsiedler Gymnasium durch das Grünflächenamt

5. Informationen des Ortsvorstehers

6. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

7. Einwohnerfragestunde

8. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel

Dr. Peter Neubert

Ortsvorsteher

CHEMNITZ

Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER
Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG
Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Christian Jaeschke

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTLEITUNG
Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG
Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Bianka Polster, (0371) 65 62 00 53
Konstanze Meyer, (0179) 4 81 38 14
freier Handelsvertreter

SATZ
HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB
VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008




Chemnitz – kreativ



:begegnungen mit der schönsten Blume des Ostens



Chemnitz – jung



Chemnitz – magisch



Chemnitz – unterhaltsam



Chemnitz – komödiantisch



Street-Art am Bauzaun (1); In Karls Brauhaus spielten am Abend die „Melleties“: (v.l.n.r.: Clemens Gutjahr, Michael Feige, Alexey Potiy und Philipp Hallmann). (2); Gaukler Axel Rehwagen von „Radugas“ zeigt Mimo, Layla und Elisa (v.l.) eine magische Kugel.(3); Gebannt verfolgen die jüngsten Besucher Janko Lehmann von der Gauklertruppe „Radugas“. (4); Die Berliner Künstlerin Inka Art als „Glücksstück“ mit einem Besucher der „Begegnungen“. (5); Begegnung mit dem Duo Pawel Stress/Stress Pawel.(6)

Fotos: K. Schmidt, Dahl (5)

Die Open-Air-Party zum Namenstag der Stadt war unterhaltsam, obschon sich die Veranstalter mehr Zuschauer gewünscht hätten. Schade, denn den etwa 2400 Gästen des Tages bot sich kreatives Potenzial: Theaterleute, Bands, Musiker, Kabarettisten, Performancekünstler bis hin zu Street-Art-Vertretern, die ein XXL-Graffito für Chemnitz an den Bauzaun des gerade entstehenden Bürokomplexes im Herzen der Stadt spraysen.

Die :begegnungen mit der schönsten Blume des Ostens hatten viele Facetten. Deutlich wurden diese auch bei einem für das Theater untypischen Experiment. Die Veranstalter luden Besucher zu einem Speed-Dating mit Chemnitzer Experten ein – vom Physikprofessor bis zum Designer – reichten die Gesprächspartner. Eine Idee, die bereicherte und zwar um die Erkenntnis, welch vielfältiges Wissen in unserer

Stadt zu Hause ist. Ein Marketing in eigener Sache, das den Einwohnern von ihren Theatermachern verordnet wurde, die meinen in den Köpfen der Chemnitzer spuke es: „Chemnitz ist hässlich... Chemnitz stirbt aus... Chemnitz ist frustriert...“. Mit dem Theaterfest „Chemnitz – Schönste Blume des Ostens!“ stellten sie sich dem entgegen und feierten eine fröhliche, optimistische, moderne und lebendige Stadt der Talente.

Gerade diesen wurde zum Festival eine Plattform geboten: Auf den Bühnen präsentierten sich Newcomer-Bands, die sich an einem Chemnitz-Song versucht hatten. Die Resultate, gerade auf CD erschienen, sind keine rosaroten Lobhudele-Hymnen, aber auch keine Schwarzmalerei. Die konstruktiv kritische, differenzierte und bisweilen humorvolle Sicht der Jugend auf ihre Heimatstadt hat dieser gut getan. ●

Geschichtsträchtiges Areal erhält modernes Gesicht

Grünes Licht für letztes Stück der Wallpromenade zwischen Straße der Nationen und Bahnhofstraße



Hier am Johannispark werden ab September Baumaschinen Platz für eine an historische Bezüge angelehnte Stadtgestaltung schaffen. Der Bau dieses Teilstücks des Walls ist eine Voraussetzung für die Realisierung der bereits mehrfach vorgestellten Hochbauten in diesem Bereich, um eine entsprechende Erschließung sicher zu stellen.

Foto: Truxa

Der Stadtrat hat die Fortführung der Wallanlage zwischen der Straße der Nationen und der Bahnhofstraße beschlossen. Im Zuge dessen erfährt der Johannisplatz auch eine Aufwertung durch eine Spiel- und Freizeitanlage. Mit dem Vorhaben findet die in der Theaterstraße ihren Anfang nehmende Promenade ihre Vollendung. Sie wird analog zum bereits ausgeführten Teil am Roten Turm als Allee mit mittigem Parkweg und Gehwegen fortgeführt. Der Wall erhält seitliche Stufen und Heckenbepflanzungen. Auch soll der Charakter der Allee mit rotblühenden Kastanien unterstrichen werden. Vor dem ehemaligen Gebäude der Landeszentralbank wird die Fläche mit hellem Betonstein befestigt, deren gestaltendes Motiv geschwungene Natursteinbänder sind. Als Verbindung zwischen Zentralhaltestelle und Johannisplatz wird weiter östlich parallel zur Promenade ein Weg führen. Auch die bisherige äußere

Posthof-Grünanlage wird als Erholungsbereich gestaltet.

Die Ein- und Ausfahrten zur Bahnhofstraße bleiben für den Anliegerverkehr erhalten, werden aber verkehrsrechtlich und belagsmäßig als Fußgängerzone ausgewiesen. Die Erschließung zum Chemnitz Plaza wie auch die Zufahrt zum Haus der Archäologie werden optimiert. Gleichzeitig will man die Zufahrt zum „Chemnitz Plaza“ verschieben, um den engen Innenhof besser erreichbar zu machen. Öffentliches Parken wird auf Behindertenparkplätze beschränkt und so das Gelände verkehrsberuhigt. Geplant ist die Wallanlage am Johannisplatz barrierefreier und damit behindertengerecht.

Mit rund 1,64 Millionen Euro beziffert das Baudezernat die Kosten für dieses Projekt. Voraussichtlicher Baubeginn soll im September sein. Mit der Fertigstellung des gesamten Areals rechnet man im Dezember 2012. ●

Neues Ratsmitglied

Jan Schulze ist in der jüngsten Stadtratsitzung als neues Stadtratsmitglied der Fraktion DIE LINKE berufen worden. Er folgt auf Silke Brewig-Lange, die den Stadtrat verlassen hat. ●

Tagungen in guten Händen

Die Stadt der Moderne präsentierte sich kürzlich als Tagungs- und Kongress-Standort zur Fachmesse IMEX. Auf dieser wichtigsten Messe für Tagungen und Geschäfts-Reisen stellten CMT, Stadthalle und die Messe Chemnitz das Angebot für Tagungen und Kongresse vor. Dazu gehören die Vermittlung von Räumen, Hotelreservierungen, Begleitprogramme sowie Transfer- und Shuttle-Leistungen. Über das Tagungsangebot in Chemnitz informierte die CMT mit einem Online-Tagungsportal, einer Broschüre sowie einer digitalen Präsentation. ●

Die zweite Violine im Musikcafé

Zum Musikcafé im Soziokulturellen Zentrum Kraftwerk gibt es diesmal ein Gespräch mit Konzertmeister Andreas Weber. Musikschuldirektorin Nancy Gibson stellt das Mitglied der Robert-Schumann-Philharmonie morgen, 15 Uhr im Kraftwerk an der Kaßbergstraße 36 vor. Der Konzertmeister der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz war ursprünglich für das März-Musikcafé angekündigt, aber kurzfristig erkrankt. Der studierte Diplom-Musiker unterrichtet im Fach Violine an der Städtischen Musikschule. In einer aufschlussreichen Plauderei mit der Musikschuldirektorin und Weber sollen die Gäste des Musikcafés Interessantes über die „zweite Violine“ erfahren. Ergänzt wird das Gespräch mit Musikbeispielen. ●

Jahrmarkt

Am 7. Juni zwischen 9 bis 17 Uhr findet der monatliche Jahrmarkt am Rathaus statt. Wie gewohnt erwartet die Besucher ein vielfältiges Warensortiment.

Ferienjobs sind Mangelware: Firmen sollen Abhilfe schaffen

Die Sommerferien rücken näher, und Schüler sind auf Suche nach Ferienjobs. Noch sind keine Angebote in Sicht. Die Arbeitsagentur rechnet damit, dass in diesem Jahr die Nachfrage weitaus höher ist als das Angebot. Gesucht werden Stellen in nahezu allen Berufsbereichen. Die Aktion „Ferien-

job 2010“ der Arbeitsagentur richtet sich deshalb an alle Betriebe, Verwaltungen oder Privatleute, die Bedarf an Aushilfskräften haben. Urlaubs- und Krankheitsvertretungen, Auftragsspitzen, Sonderaktionen überall, wo für befristete Zeit Personalbedarf besteht, hilft die Job-Service-Vermittlung der

Arbeitsagentur schnell und unentgeltlich weiter. Die Agentur kann für stunden-, tageweise oder längerfristigen Arbeitseinsatz, Jobangebote an Schüler oder Studenten vermitteln. Unternehmer und Ferienjobber profitieren letztlich beide, denn so können sommerliche Personalengpässe in

Unternehmen verringert werden. Junge Leute können Berufserfahrung sammeln und sich ein paar Euro dazu verdienen. ●

Kontakt für Betriebe: ☎ 5671129, **Fax:** 5671182 **Mail:** Chemnitz.Jobservice@arbeitsagentur.de

Harmonie, Streit oder das ganz normale Chaos

Verliebt, verlobt, verheiratet: Soziologen veröffentlichen Studienergebnisse

Wie entwickeln sich Partnerschaften heute? Folgen sie Entwicklungspfaden und Mustern oder herrscht das ganz normale Chaos der Liebe? Diese und ähnliche Fragen standen 2007 am Beginn eines Forschungsprojektes zu Entwicklungsprozessen von Partnerschaften am Institut für Soziologie der Technischen Universität Chemnitz. An der Studie waren mehr als 600 Paare aus der Region beteiligt. Deren Ergebnisse sind nun in Buchform erschienen.

Erste Exemplare übergab Prof. Dr. Johannes Kopp, Inhaber der Professur für empirische Sozialforschung an der TU, vergangene Woche der Chemnitzer Stadtbibliothek.

Die Studie belegte, dass neben einer Vorstellung des Partners bei Eltern und Freunden und dem Liebesbekenntnis auch das Deponieren von Gegenständen in der jeweils anderen Wohnung, dem Austausch der Wohnungsschlüssel und Gesprächen über das Zusammenziehen eine wichtige Stufe in Partnerschaften bilden. Wie stark die Bindung der Partner aneinander ist, lässt sich erklären: Neben einer fast automatischen Verfestigung der Partnerschaft im Beziehungsverlauf spielt auch das Alter der Partner eine wichtige Rolle. Die Forscher teilen die Paare anhand ihrer Merkmale in Gruppen ein und kamen zu folgenden Ergebnissen: Zum einen findet sich ein Beziehungstyp, in der die Partnerschaft sehr harmonisch verläuft, was



Eine nützliche Partnerschaft: Der Soziologieprofessor Johannes Kopp übergibt Elke Beer, Leiterin der Stadtbibliothek, mehrere Exemplare des Fachbuches „Verliebt, verlobt, verheiratet“, das künftig in der Stadtbibliothek ausgeliehen werden kann.

Foto: Steinebach

sich in einer hohen Zufriedenheit und einer geringen Konflikthäufigkeit äußert. Diese Paare zeichnen sich vor allem dadurch aus, dass die Partnerschaft in höherem Alter begonnen wurde und beide im Erwerbsleben stehen. Den Gegenpol zu diesem Typ bilden belastete Beziehungen, in denen die

Partner sich häufig streiten und unzufrieden sind. Personen in dieser Gruppe sind oft Scheidungskinder und haben ihre Partnerschaften häufig sehr früh begonnen. Im Vergleich zu den harmonischen Paaren trennen sich diese Paare häufiger, und auch die Festigung der Beziehung vollzieht sich langsamer. ●

Sperrung für Marathon

Am 5. Juni von 10 bis 16 Uhr findet der Chemnitz-Marathon statt. Die Strecke verläuft vom Markt über die Bahnhofstraße, Annaberger Straße, Beckerstraße in den Stadtpark und zurück.

Die Bahnhofstraße zwischen Falkeplatz und Zschopauer Straße ist am 5. Juni ab 9.45 Uhr voll gesperrt; ebenso die Annaberger Straße in landwärtiger Richtung zwischen Bahnhofstraße und Reichsstraße. Aufgrund der Querung durch die Läufer werden auch die Beckerstraße, die Heinrich-Lorenz-Straße und die Scheffelstraße ab 10 Uhr voll gesperrt. Der Bus- und Bahnverkehr wird operativ durch die Polizei gewährleistet. Besucher und Bewohner der Innenstadt sollten die beschilderten Verkehrshinweise mit Staufahrt und Umleitungsempfehlungen beachten. Behinderungen sind aber nicht auszuschließen. ●

Gewalt zu Hause: Was tun?

Auf ein spezielles Beratungsangebot weist das Gesundheitsamt hin: Bei der Informations- und Koordinierungsstelle zur Bekämpfung häuslicher Gewalt (IKOS) in der Hainstraße 125 werden Opfer häuslicher Gewalt unter anderem zu ihren rechtlichen Möglichkeiten beraten. Auch gibt es hier Hilfe für Opfer von Stalking und Menschen in Krisensituationen. Sie erhalten Unterstützung bei der Suche nach Wegen aus der Gewaltsituation. ●

Live-Atmosphäre zur Fußball-Weltmeisterschaft

Public-Viewing in Chemnitz erneut vor Großleinwänden



Die Fußball-WM findet diesmal nicht in Deutschland, sondern in Südafrika statt. Aber an der begeisternden Live-Atmosphäre soll es auch bei diesem Turnier nicht mangeln: Die Fange-

meinde kommt wieder vor den Großleinwänden zusammen, um für die „Schwarz-Rot-Gold-Elf“ zu jubeln. Wie bei der WM 2006 und der EM 2008 wurde – dank Public-Viewing in den

Städten – auch abseits von Stadien und heimischen Fernsehgeräten mitgefiebert und angefeuert. In Chemnitz ist die Wiederholung dieses Gemeinschaftserlebnisses bereits beschlos-

sene Sache. Wo genau die öffentlichen Fußball-Ereignisse stattfinden, finden Fans im Info-Kasten rechts aufgeführt. ●

Archiv-Foto: Tuxa

Verreisen mit gültigen Personaldokumenten

Vor dem Urlaub Pässe und Personalausweise rechtzeitig beantragen

Vor Beginn der Ferienzeit sollte die Gültigkeit von Personalausweisen und Reisepässen überprüft werden, das rät die Meldebehörde im Bürgeramt. Auslandsreisenden empfiehlt sie, sich schon vorab über Einreisebestimmungen und Anerkennung der Dokumente z. B. beim Reiseveranstalter, den Botschaften oder dem Auswärtigen Amt (www.auswaertiges-amt.de) zu informieren. Mitarbeiter der Meldebehörde können zu Einreisebestimmungen einzelner Länder keine verbindlichen Auskünfte geben.

Eine Verlängerung der Personaldokumente ist nicht möglich. Bei der Neubearbeitung sind folgende Unterlagen vorzulegen: Geburts- oder Eheurkunde (oder falls vorhanden Buch der Familie), je Dokument 1 Lichtbild 35 x 45 mm (für Reisepässe/Kinderreisepässe sind Biometrie geeignete Lichtbilder erforderlich) sowie das bisherige Personaldokument.

Zurzeit gelten folgende Gebühren: Personalausweis 8 Euro, Reisepass 59 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 37,50 Euro). Die Gebühr ist bei der An-

tragstellung zu entrichten. Von der Antragstellung bis zur Fertigstellung der Dokumente müssen zirka vier bis fünf Wochen eingeplant werden. Im Bedarfsfall kann einen Expressreisepass beantragt werden, der innerhalb von drei Arbeitstagen bei der Bundesdruckerei hergestellt werden kann. Zu beachten ist dabei jedoch die erhöhte Gebühr von 91 Euro (für Antragsteller unter 24 Jahre 69,50 Euro). Für Kinder bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres kann ein Kinderreisepass ausgestellt werden. Die Gebühr hierfür be-

trägt 13 Euro. Die aktuellen Sprechzeiten der Meldebehörde (Elsasser Straße 8) sind: Montag und Freitag 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr. Dokumente können ebenfalls in den Bürgerservicestellen der Stadt beantragt werden. ●

Die Sprechzeiten der Bürgerservicestellen können unter ☎ 488-3355 erfragt werden. Informationen dazu auch unter www.chemnitz.de.

Skate-Anlage ist defekt

Das Grünflächenamt betreibt über 100 Spiel- und Freizeitanlagen in Chemnitz. Regelmäßig werden sie und darauf befindliche Spielgeräte auf ihre Sicherheit geprüft. Bei einer solchen Kontrolle stellte man fest, dass Holzunterbau der Skateboardanlage an der Scheffelstraße morsch ist. Bis Ende Juni demontiert das Amt die Anlage. Ein Ersatz ist derzeit nicht vorgesehen. Erhalten bleibt dagegen der Basketballplatz, dort wird ein Korb erneuert und die Spielfläche erweitert. ●

Horte kicken um den Sieg

Zum mittlerweile 6. Fußballturnier treffen sich Kinder aus kommunalen Horten am 4. Juni von 14 bis 18 Uhr in der Sporthalle des Chemnitzer Polizeisportvereins an der Forststraße. Zehn Mannschaften kämpfen um den Sieg des vom Amt für Jugend und Familie in Zusammenarbeit mit dem Polizeisportverein Chemnitz organisierten Wettkampfes. ●

Toleranztest auf dem Fußballfeld

Fairplay Soccer-Tour in Chemnitz: Drei gegen drei ist besser als drei gegen einen

Wo anders als beim Sport könnten Jugendliche besser lernen, miteinander auszukommen und Konflikte gewaltfrei zu lösen? Ein bundesweites Soccer-Turnier engagiert sich für dieses Ziel. Heute, 16 Uhr findet auf dem neuen Kunstrasenplatz am Harthweg 244 ein solches Turnier der „Fairplay Soccer-Tour“ statt. Fußballteams, mit je drei Spielern, kicken dabei um den Einzug ins große Bundesfinale, das vom 25. bis 27. Juni in Pößneck stattfindet. Konzerte, Theater, Workshops sollen dieses Finale in Thüringen begleiten.

Was als kleines Straßenturnier begann, hat sich zu einem bundesweiten Präventions- und Integrationsprojekt entwickelt, dessen Schirmherr der frühere Bundespräsident Horst Köhler ist. 2010 findet diese „Fairplay Soccer-Tour“ erstmals auch in 31 ostdeutschen Städten statt – darunter in Chemnitz. Weitere Austragungsorte in Sachsen sind Leipzig, Dresden, Görlitz, Riesa und Bautzen. Das Turnier trägt dabei erstmals den Titel „Deutsche Streetsoccer Meisterschaften“. Als bundesweites Projekt setzt es sich vor allem für die Integra-



Archiv-Foto: Deutsche Soccer Liga

tion von Kindern und Jugendlichen durch Sport- und Fußballvereine ein und wurde für dieses Engagement mit dem Ehrenpreis „Aktiv für Demokratie und Toleranz“ ausgezeichnet. Denn Integration

ausländischer Kinder und Jugendlicher sowie der Kampf gegen Rechtsextremismus gehören selbstverständlich ebenso zu den Zielen dieser Initiative. ● www.deutschesoccerliga.de

Public-Viewing zur Fußball-WM

An folgenden Plätzen in Chemnitz können Fußball-Fans die Weltmeisterschaftsspiele in Südafrika verfolgen:

Neumarkt Chemnitz

13. Juni, 20.30 Uhr, 18. Juni, 13.30 Uhr, 16 – 22 Uhr Fußballparty, 23. Juni, 20.30 Uhr, 27. Juni, 16 Uhr, (altern. 26.6., 20.30 Uhr) 3. Juli, 16 Uhr, 18 – 22 Uhr Fußballparty, (alternativ 2. Juli, 20.30 Uhr), 7. Juli, 20.30 Uhr, (altern. 6. Juli, 20.30 Uhr), 10. Juli, 20.30 Uhr oder 11. Juli, 20.30 Uhr; Es sind nur Spiele mit deutscher Beteiligung zu sehen.

Innenhof Fa. WEBA Schönherrstraße 8,

12. Juni, 13. Juni Public Viewing, 16. Juni, 17. Juni Sommerkino, 18. Juni Public Viewing, 19. Juni, 20. Juni Sommerkino, 23. Juni Public Viewing, 24. Juni, 25. Juni Sommerkino, 26. Juni Public Viewing oder Comedian Abend, 27. Juni Public Viewing oder Sommerkino, 30. Juni, 1. Juli Sommerkino, 2. Juli, 3. Juli Public Viewing oder Sommerkino, 4. Juli Sommerkino, 6. Juli, 7. Juli Public Viewing oder Sommerkino, 8. Juli, 9. Juli Sommerkino, 10. Juli, 11. Juli Public Viewing

Mehr unter www.schoenherrfabrik.de

Firma Reifen-Seifert, Breitenlehn 1,

13. Juni, 20.00 – 23.00 Uhr, 23. Juni, 20.00 – 23.00 Uhr, 26. Juni, 20.00 – 23.00 Uhr*, 27. Juni, 16.00 – 19.00 Uhr*, 2. Juli, 16.00 – 23.00 Uhr*, 3. Juli, 16.00 – 19.00 Uhr*, 6. Juli, 20.30 – 23.00 Uhr*, 7. Juli, 20.30 – 23.00 Uhr*, 10. Juli, 20.00 – 23.00 Uhr*, 11. Juli, 20.00 – 23.00 Uhr* * Es werden nur Spiele mit deutscher Beteiligung übertragen.

Zeit auf dem Fußballplatz Witzgensdorf, Chemnitzer Straße 3, 13. Juni, 20 – 23 Uhr

Vor Südafrika-Reise impfen!

Fans, die zur Fußball-WM reisen, sollten sich über Infektionsrisiken und Impfungen informieren. Südafrika hatte jüngst Masernausbrüche zu verzeichnen. Diese Erkrankung wird von Mensch zu Mensch über Tröpfcheninfektion übertragen. Eine Masernimpfung kann die Erkrankung verhindern. In Sachsen werden allen, nicht sicher geschützten Personen bis zum 50. Lebensjahr zwei Impfungen empfohlen.

Ebenso kommt Tollwut in Südafrika vor. Nach dem Biss durch ein tollwütiges Tier kann nur die passive Impfung mit einem Tollwut-Immunglobulin und mehrere Tollwutimpfungen den tödlichen Ausgang verhindern.

Auch Infektionen mit Hepatitis A oder Typhuserregern kommen vor. Eine Impfung, auch kurz vor der Reise bietet wirksamen Schutz. Unter Berücksichtigung individueller Risiken sind auch Impfungen gegen Hepatitis B und Cholera zu erwägen. Zum Schluss sei auch an die hohe Durchseuchung mit AIDS-Erregern und deren Übertragung durch Sexualkontakt erinnert.

Hinweis: Rechtzeitig vor Reiseantritt kann man sich bei der Impfstelle des Gesundheitsamtes, Am Rathaus 8, Zimmer 240 beraten und immunisieren lassen. Um Terminvereinbarung unter ☎ 488-5333 wird gebeten. Die reguläre Sprechzeit der Impfstelle ist jeweils dienstags und donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr. ●

Widmung der Straßen „Lerchenweg“ und „Finkenweg“, Gemarkung Berbisdorf

(Az: 66.14.03/27/99)

Die Stadt Chemnitz verfügt, dass die auf den Flurstücken T.v. 376, 158/41, 158/39, 158/21 und T.v. 368/5 der Gemarkung Berbisdorf gelegenen Straßen mit einer Gesamtfläche von ca. 3.648 m² gemäß der §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) als Ortsstraßen gewidmet und somit dem Gemeindegebrauch nach § 14 des gleichen Gesetzes zugeführt werden. Die Gesamtlänge des „Lerchenweges“ beträgt ca. 236 m, die Gesamtlänge des „Finkenweges“ beträgt ca. 92 m. Entsprechend § 18 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen ist die Benutzung über

den Gemeindegebrauch hinaus durch eine genehmigungspflichtige, zeitlich begrenzte Sondernutzung möglich.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 03.05.2010

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 09/01 „Hauboldstraße/Eckstraße“

Auf Grund des § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch wird bekannt gemacht, dass der Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 18.05.2010 Folgendes beschlossen hat: Der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 09/01 „Hauboldstraße/Eckstraße“ des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses vom 17.03.2009, Beschlussnummer B-115/2009 wird wie folgt geändert:

- Das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 09/01 „Hauboldstraße/Eckstraße“ wird nach Westen bis zur Chemnitz erweitert. Die Erweiterung umfasst die folgenden Flurstücke der Gemarkung Flurschloßchemnitz: **Flurstück Nr. 15a, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 24a und teilweise Nr. 233 und 242/1.**

Planungsziel für das Erweiterungsgebiet: Ausweisung der Bauflächen als allgemeines Wohngebiet zur Umsetzung der Ergebnisse des Koope-

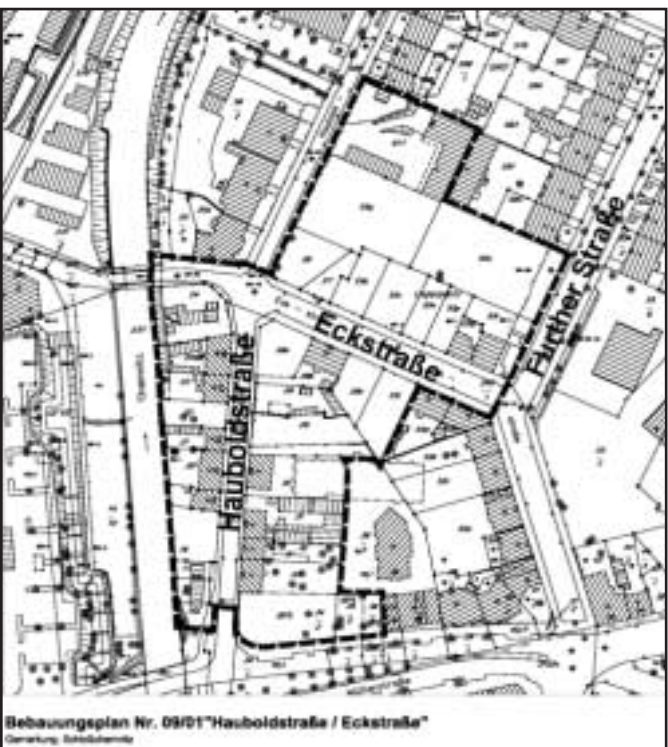
rativen Gutachterverfahrens zum „Stadthaus-Pilotprojekt Brühl-Nord/Hauboldstraße“ unter Berücksichtigung des SEKO – Leitprojekts Hauptgrünzug Chemnitzfluss.

- Der Bebauungsplan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen. Der Termin der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird zu einem späteren Zeitpunkt im Amtsblatt der Stadt Chemnitz bekannt gemacht.

Chemnitz, den 20.05.2010

gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Bebauungsplan Nr. 09/01 "Hauboldstraße / Eckstraße"
Gemarkung Flurschloßchemnitz

Einziehung einer Teilfläche auf dem Parkplatz an der Straße „Bahnhofstraße“, Gemarkung Chemnitz

(Az: 66.14.04/353/10)

Die Stadt Chemnitz beabsichtigt, eine auf dem Flurstück 1160/21 gelegene Teilfläche des Parkplatzes an der Bahnhofstraße mit ca. 55 m² der Gemarkung einzuziehen. Diese Fläche befindet sich vor dem Flurstück 1160/15.

Mit der Einziehung entfallen ent-

sprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG).

Nach § 8 Abs. 4 des SächsStrG wird die Absicht der Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111

Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 03.05.2010

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Einziehung eines Teiles der Straße „Schachtweg“, Flurstück T.v. 809/4, Gemarkung Grüna

(Az: 66.14.04/340/09)

Die Stadt Chemnitz verfügt, eine Teilfläche der auf dem Flurstück 809/4 gelegenen Straße „Schachtweg“ der Gemarkung Grüna gemäß § 8 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) einzuziehen. Der einzuziehende Straßenteil des „Schachtweges“ verläuft mit einer Länge von ca. 117 m entlang der

Flurstücke 694/2 sowie 696/1 und umfasst eine Fläche von ca. 235 m². Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 Abs. 5 des SächsStrG Gemeindegebrauch (§14 des SächsStrG) und Sondernutzung (§18 des SächsStrG). Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Nie-

derschift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, liegt die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 14.04.2010

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung

Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 93/29 Gebiet zwischen Adelsbergstraße, Kreherstraße, Bernhardstraße und Reineckerstraße

Auf Grund des § 1 Abs. 8 i.V.m. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch wird bekannt

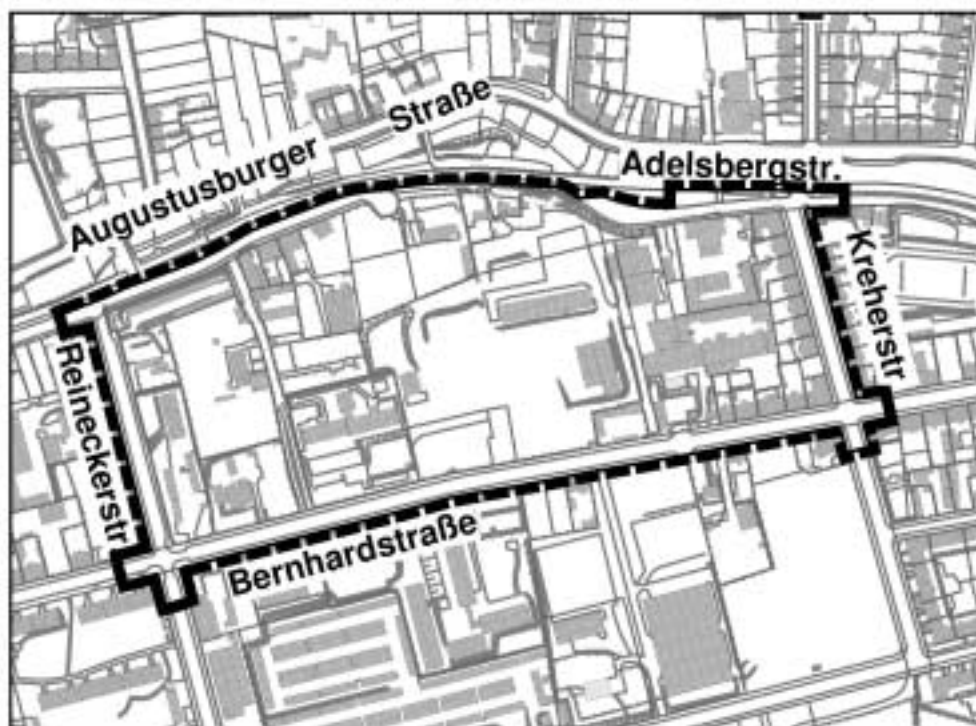
gemacht, dass der Planungs- und Umweltausschuss in seiner Sitzung am 18.05.2010 Folgendes beschlossen hat:

Der Aufstellungsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.12.1993, Beschluss-Nr. B-902/93,

zum Bebauungsplan Nr. 93/29 Gebiet zwischen Adelsbergstraße, Kreherstraße, Bernhardstraße und Reineckerstraße wird aufgehoben.

Chemnitz, den 25.05.2010

gez. **Butenop**
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 93/29

Gebiet zwischen Adelsbergstraße, Kreherstraße, Bernhardstraße und Reineckerstraße



Amtsblatt - weil's gelesen wird.

CHEMNITZ

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 18/10/058

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Anschrift, der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 b) Vergabeverfahren: Leistungen - Beschränkte Ausschreibung mit Öffentlichem Teilnahmewettbewerb
 c) Art und Ort der Leistung: Art und Umfang der Leistung: In Bezug auf E-Government-Dienstleistungen, die Verwaltungskunden (Bürger, Unternehmer, etc.) über unterschiedliche Zugangskanäle in Anspruch nehmen können sowie für die interne Prozessbearbeitung, soll in Zukunft in der Stadtverwaltung Chemnitz (SVC) ein vollständig webbasiertes Vorgangsbearbeitungssystem mit Fallmanagement (VBS) als steuernde Komponente eingesetzt werden, welches

1) grundlegende technische und organisatorische Standards (DOMEA, XML, SOA, etc.) unterstützt,
 2) über ein eigenes (integriertes) oder angebundenes Dokumentenmanagementsystem (DMS) mit angeschlossener rechtssicherer Archivierung verfügt und
 3) an das ein Eingabemanagement (u.a. Formularservice) angebunden werden kann. Folgende relevante Zugangskanäle müssen prinzipiell mit dem VBS verknüpfbar sein:

- 1) Bürgerbüro mit integrierten Dienstleistungen und Mitarbeitern, die über ein Mitarbeiterportal verfügen und das VBS nutzen (Auskunft und Transaktion)
- 2) Telefonzugang (Bezug D115) in dem ebenfalls Mitarbeiter das VBS nutzen (Auskunft, ggf. auch Transaktion)
- 3) Internet Zugang (Auskunft und Transaktion). Bei diesem Ansatz müssen Dienste und Fachverfahren mit dem VBS gekoppelt werden. Es ist dabei sowohl ein Hinweis als auch ein Rückkanal vorzusehen, um – wie u.a. bei der EU-DLR gefordert – perspektivisch Statusinformationen an Antragsteller oder Nutzer kommunizieren zu können. Die Anbindung an Fachverfahren kann zwar direkt in ein VBS erfolgen, aus Gründen der Abstraktion und Flexibilität ist dieser Schritt allerdings in Zukunft durch einen Enterprise Service Bus (ESB) sicherzustellen und somit der Austausch mit dem VBS zu vereinfachen. In die Realisierung des ESB ist die in der SVC bereits vorhandene Middleware ProGOV (der Firma procilon GmbH, Leipzig) mit einzubeziehen. Des Weiteren sind in der Umsetzung des VBS z.B. nachfolgende, bereits in der SVC vorhandene, Komponenten zu berücksichtigen bzw. einzubinden:
- 1) Contentmanagementsystem Imperia/ Intranet/ Internet
- 2) Verzeichnisdienst ActiveDirectory
- 3) Groupwaresystem Novell GroupWise
- 4) ProGOV OSCI Infrastruktur
- 5) Paymentssystem ePayBL

Ziel ist es, in Zukunft in der SVC eine ganzheitliche elektronische Vorgangsbearbeitung aufzubauen, die elektronische Aktenführung (eAkte) einzuführen und somit eine komplette Fallbearbeitung, unter Einbezug eines Eingabemanagements (u.a. Formularservice) und Ausgabemanagements (elektronisch, papiergebunden, rechtssichere Archivierung), gemäß den DOMEA-

Grundsätzen medienbruchfrei durchführen zu können. Hierzu ist der Einsatz z.B. folgender, derzeit in der SVC nicht vorhandener, Komponenten geplant:

- 1) Portalsystem mit Webshop-Komponente
 - 2) Formularservice
 - 3) Geschäftsprozessmodellierung mit Überführung der Prozesse in das VBS
 - 4) Eingabe- und Ausgabemanagement (Scannservice, etc.).
- Sofern diese Systeme bzw. Dienste nicht Bestandteil eines Angebots sind, muss das VBS so geschaffen sein, dass eine Einbindung der Systeme bzw. Dienste im Sinne einer serviceorientierten Architektur möglich ist. Mit der Einführung des VBS in der SVC bis Ende 2010 sind bereits zwei Referenzprozesse (E-Government-Dienstleistungen) funktionsfähig umzusetzen. Entsprechende Organisations- bzw. Prozessberatungen und Schulungsmaßnahmen sind konkret in Bezug auf die Umsetzung dieser zwei Referenzprozesse durchzuführen.
 CPV-Referenznummer: 48000000, Ort der Leistung: Ausführungsort: Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz
 Zuschlagskriterien: Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot auf Basis der Prüfung und Bewertung der fachlichen und qualitativen Darstellungen gemäß den Angebotsunterlagen, einer Vor-Ort-Präsentation des Systems und des Angebotspreises.
 d) Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los. Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 e) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /18/10/058: Beginn: 28.10.2010, Ende: 31.12.2010;
 f) Einreichungstermin für Teilnahmeantrag: 21.06.2010, 12:00
 g) Empfänger des Teilnahmeantrags: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2378, Fax: 0371 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 h) Termin für Versendung der Auf-

forderung zur Angebotsabgabe: 09.07.2010

i) vorzulegende Unterlagen: Zusammen mit dem schriftlichen Teilnahmeantrag sind die Unterlagen zu Nr. 1) bis 17) vorzulegen. Für die nachfolgenden vorzulegenden Unterlagen müssen die von der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle vorgefertigten Formulare verwendet werden, welche bei der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle unter Buchstabe a) in der Zeit Montag bis Freitag 09:00 bis 15:00 Uhr abzufordern sind (mit Angabe E-Mail-Adresse). Werden diese vorgefertigten Formulare (Nr. 1 bis Nr. 11) nicht verwendet oder unvollständig ausgefüllt bzw. eingereicht, wird der Bewerber vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. 1) Eigenerklärung gemäß § 7 Nr. 5 VOL/A; 2) Eigenerklärung Datenschutz und Verschwiegenheit; 3) Eigenerklärung Einsatz Unterauftragnehmer; 4) Erklärung der vorgesehenen Unterauftragnehmer; 5) Eigenerklärung Bietergemeinschaft; 6) Vollmacht bei Bildung einer Bietergemeinschaft; 7) Bereitschaftserklärung zur Vorlage von polizeilichen Führungszeugnissen/Sicherheitsüberprüfung; 8) Erklärung Vertragstypen; 9) Erklärung zum Unternehmen; 10) Angabe eines Referenzprojektes, welches in den letzten zwei Geschäftsjahren erfolgreich durchgeführt wurde und mit dem Ausschreibungsgegenstand insoweit gleichwertig ist, als es die Umsetzung des umfassenden Ansatzes der elektronischen Vorgangsbearbeitung im Rahmen serviceorientierter Architekturen zum Gegenstand hat (Formblatt Referenzprojekt); 11) Angabe von mindestens 3 Referenzen an Städten (im deutschsprachigen Raum) der Größenklasse 1 oder 2 (größer 200.000 Einwohner) oder Landkreisen (im deutschsprachigen Raum), die das System derzeit im Produktivbetrieb nutzen (Formblatt Referenzen Städte GK1 oder 2 und Landkreise). Weiterhin sind mit dem schriftlichen Teilnahmeantrag nachfolgende Unterlagen vorzule-

gen: 12) Nachweis einer bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung mit einer Mindest-Deckungssumme für Sachschäden und Vermögensschäden von 1 Mio. Euro je Schadensereignis oder, soweit die aktuelle Deckungssumme niedriger ist, Eigenerklärung über die Erhöhung auf die geforderte Deckungssumme im Zuschlagsfall; 13) Nachweis vollständige Webbaustellung des Systemansatzes mit angebotenen Modulen und Funktionen (maximal 2 Seiten DIN-A4); 15) Grobkonzept zur allgemeinen Herangehensweise und dem Personaleinsatz in entsprechenden Projekten (maximal 2 Seiten DIN-A4); 16) Kurzdarstellung (Lösungsskizze) in Bezug auf Methoden und Werkzeuge zur Umsetzung der E-Government-Dienstleistungen (Methoden und Prozessberatung) sowie die erforderlichen technischen Komponenten für die E-Government-Zugänge und Infrastrukturen in der SVC (maximal 2 Seiten DIN-A4); 17) Nachweis der tatsächlichen Realisierung von Schnittstellen zur Ein-/Ausgabe und Statusabfrage, mit Angabe Referenzobjekt, zu mindestens 5 Fachverfahren, darunter sollten sich bevorzugt die folgenden, in der SVC eingesetzten, Fachverfahren befinden: a) proDoppik (H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin); b) OK.Vorfahrt (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern, München); c) MESO (HSH Soft- und Hardware Vertriebs GmbH, Ahrensfelde). Es ist beabsichtigt bis zu 6 Bewerber zur Angebotsabgabe aufzufordern. Ein Anspruch auf Beteiligung am nachfolgenden Vergabeverfahren besteht nicht. Es kann auch keine Auskunft darüber erteilt werden, ob der Bewerber zur Angebotsabgabe aufgefordert wird. Bewerber, die nicht zur Angebotsabgabe aufgefordert werden, erhalten keine gesonderte Mitteilung.
 k) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).